



Bildungsgutschein

Als Beschäftigungslose/r erhalten Sie - je nach persönlicher Voraussetzung - einen Bildungsgutschein von der Bundesagentur für Arbeit oder vom Jobcenter. Schulgebühren, Lernmittel und Fahrtkosten werden ganz oder teilweise übernommen, ein Unterhaltsgeld kann hinzukommen.

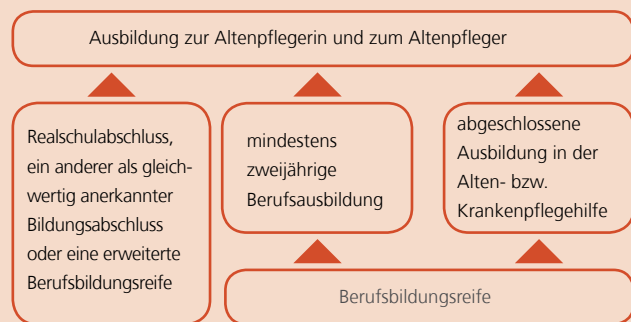
Förderung WeGebAU

Ihr Arbeitgeber kann eine Förderung über das Programm WeGebAU bei der Arbeitsagentur beantragen, muss Sie dann aber für den Unterricht und ggf. notwendige Fremdpraktika freistellen. Sie erhalten weiter Ihr Gehalt, die Schulgebühren werden von der Arbeitsagentur erstattet.



Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Zugelassen wird, wer mindestens einen Realschulabschluss, einen anderen als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss oder die erweiterte Bildungsreife hat. Zusätzlich müssen Sie einen Arbeitsplatz in der Altenpflege von mindestens 25 Wochenstunden und eine einjährige Berufserfahrung vorweisen können. Auch andere Zugänge sind möglich:



Interessiert?

Wir beraten Sie gerne näher, rufen Sie uns an. Ihre persönlichen Beraterinnen im Sekretariat der gfp erreichen Sie unter Telefon: 030 930207-0.

Ihre Bewerbung richten Sie an:

gfp Gesellschaft für Pflege- und Sozialberufe gGmbH
Bitterfelder Straße 13, 12681 Berlin-Marzahn
Telefax: 030 930207-20
E-Mail: info@gfp-berlin.de

Wir benötigen folgende Unterlagen:

- persönliches Anschreiben mit Ihrer Motivation
- aktuellen tabellarischen Lebenslauf
- zwei aktuelle Lichtbilder
- Kopien Ihrer Schulzeugnisse (beglaubigt oder im Original)
- Kopien Ihrer Arbeitsnachweise
- polizeiliches Führungszeugnis und Gesundheitszeugnis (nicht älter als zwei Monate zu Beginn)
- Einverständniserklärung zur Ausbildung und Arbeitsvertrag von/mit Ihrem Arbeitgeber

Bewerbungsunterlagen können wir nur dann zurückschicken, wenn Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag mit Ihrer Anschrift beifügen. Ansonsten bewahren wir Ihre Unterlagen bis zum Ende des Jahres auf!



Ausbildung zum/zur
staatlich anerkannten
Altenpfleger/in in Teilzeit

Dauer: 4 Jahre

Berlin



www.gfp-berlin.de

Folgen Sie uns gern:



Jennifer Nitze

»Auf Empfehlung ehemaliger Schüler habe ich mich für die Altenpflegeausbildung in Teilzeit an der gfp beworben. Mir gefällt diese überschaubare Schule. Man geht im Gegensatz zu großen Einrichtungen als Schülerin nicht so unter.«



Was ist das Besondere an dieser Ausbildung?

Dieser Ausbildungsgang ermöglicht es Ihnen, parallel zur Berufstätigkeit in der eigenen Pflegeeinrichtung einen qualifizierten Berufsabschluss als examinierte Altenpflegerin oder als examinierter Altenpfleger zu erwerben, der Ihnen eine Höherqualifikation und neue berufliche Perspektiven sichert.



Wo wird man Altenpfleger/-in?

Zum Beispiel an unserer gfp Berufsfachschule Altenpflege in Berlin. Sie wurde 1991 gegründet und arbeitet eng mit den stationären, teilstationären und ambulanten sozialpflegerischen Einrichtungen im Stadtbezirk Marzahn-Hellersdorf zusammen.

Chancen

Sie wissen: die Altenpflege ist eine zukunftsträchtige Branche mit vielen Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Sie können beispielsweise als Wohnbereichs- oder Pflegedienstleitung eingesetzt werden oder die Praxisanleitung von Schülern übernehmen. Auch Beratungs- und Management-Aufgaben oder eine Tätigkeit als Lehrkraft an Schulen stehen Ihnen mit einer entsprechenden Weiterbildung oder einem Studium offen. Zeitgemäße Altenpflege bedeutet lebenslanges Lernen!

In unserer Berufsfachschule stehen Ihnen EDV-Arbeitsplätze zum Beispiel zur Internetrecherche nach geeigneten Fort- und Weiterbildungen im Pflegebereich zur Verfügung.

Arbeitsbereich in der Altenpflege

Der Arbeitsalltag als Altenpfleger/-in beinhaltet ganz unterschiedliche Aufgaben, die von Ihnen Zuverlässigkeit, Kreativität und Flexibilität sowie Einfühlungsvermögen verlangen. Sie unterstützen und begleiten ältere Menschen bei allen Aktivitäten des täglichen Lebens und dokumentieren alle Pflege-, Betreuungs- und Beratungsmaßnahmen.

Als examinierte Altenpfleger/-in arbeiten Sie in einem hohen Maße selbstständig und eigenverantwortlich.

Die Prüfung

Jeweils am Ende eines Ausbildungsjahres erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre theoretischen und praktischen Leistungen. Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Sie besteht aus einem schriftlichen, einem praktischen und einem mündlichen Teil. Mit Ihrem Abschlusszeugnis über die erfolgreich absolvierte Ausbildung beantragen Sie bei der zuständigen Behörde die Urkunde zum Führen der gesetzlich geschützten Berufsbezeichnung »Altenpfleger/-in«.



Die Theorie ...

... umfasst wöchentlich bis zu 16 Stunden an zwei Tagen in der Woche und circa eine Woche Blockunterricht pro Ausbildungsjahr. Der Unterricht erfolgt nach Lernfeldern.

Die Klassen haben im Durchschnitt 25 Teilnehmer. Unsere Unterrichtsmethoden sind modern: Partner- und Gruppenarbeit, selbstorganisiertes Lernen, internetgestützter Unterricht mit der hauseigenen Lernplattform, Projekte und Lernwerkstätten, praktische Übungen und begleitende Exkursionen sorgen für Vielfalt – so haben Sie den konkreten Bezug zum Berufsalltag.

... der berufsbezogene Lernbereich

Lernbereich 1

Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege (1200 Stunden)

- Theoretische Grundlagen in das altentpflegerische Handeln einbeziehen
- Pflege alter Menschen planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren
- Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen
- Anleiten, beraten und Gespräche führen
- Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken

Lernbereich 2

Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung (300 Stunden)

- Lebenswelten und soziale Netzwerke alter Menschen beim altentpflegerischen Handeln berücksichtigen
- Alte Menschen bei der Wohnraum- und Wohnumfeldgestaltung unterstützen
- Alte Menschen bei der Tagesgestaltung und bei selbst organisierten Aktivitäten unterstützen

Berufsbezogener Lernbereich
1900 Std. + 200 Verfügungsstunden
= 2100 Stunden

Lernbereich 3

Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen altentpflegerischer Arbeit (160 Stunden)

- Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen beim altentpflegerischen Handeln berücksichtigen
- An qualitätssichernden Maßnahmen in der Altenpflege mitwirken

Lernbereich 4

Altenpflege als Beruf (240 Stunden)

- Berufliches Selbstverständnis entwickeln
- Lernen lernen
- Mit Krisen und schwierigen sozialen Situationen umgehen
- Die eigene Gesundheit erhalten und fördern



... und die Praxis

Ihre praktische Ausbildung findet in Ihrer Einrichtung, also Ihrem Arbeitsplatz, statt. Dabei unterstützen Sie die Praxisanleiter der Einrichtungen und unsere Lehrkräfte, die Sie in der Praxis begleiten.

In der praktischen Ausbildung ist mindestens ein »Fremdeinsatz« vorgesehen, beispielsweise in der ambulanten Pflege, im Krankenhaus oder in einer gerontopsychiatrischen Einrichtung. Abhängig von der bisherigen beruflichen Erfahrung erstellen wir mit Ihnen einen individuellen Ausbildungsplan.